

Ohne Titel



Worum es geht

Skulptur und Malerei stehen im Werk von Leiko Ikemura, die mit Anfang 20 von Japan nach Europa übersiedelte, gleichberechtigt nebeneinander. Es gelingt ihr zudem, zwei sehr unterschiedliche Kulturräume in ihrem Werk zu vereinen. Ihre Arbeiten zeigen einerseits den Einfluss europäischer, westlicher Kunst, leugnen aber ebenso wenig Ikemuras japanische Prägung und Herkunft. Die Künstlerin selbst sieht sich als Grenzgängerin, als Vermittlerin zwischen der japanischen und der abendländischen Kultur. Diese 1995 entstandene unbetitelt Tereakottafigur, zeigt einen Hasenkopf, ein Motiv, das häufig im Werk Ikemuras auftaucht. Der Hase gehört zu den zwölf Tieren des chinesischen Tierkreises und gilt wegen seiner Fruchtbarkeit als Glück verheißendes Wesen. Zu Beginn der 1990er Jahre fertigt Ikemura zahlreiche Tereakottafiguren, die Meisten zwischen 20 und 40 cm hoch.

Titel	Ohne Titel
Inventarnummer	P 1269
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Leiko Ikemura</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Aug. 1951 Tsu (Mie) †
Datierung	1995
Technik	Farbe
Material	Ton
Maße	Höhe: 30,00cm(Objekt) / Breite: 26,00cm(Objekt) / Tiefe: 18,00cm(Objekt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeitgenössische Kunst</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1995

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)